

Aus dem Fichtelgebirge, 10. Jan.

Vor kurzem hatten, wie der „A. A.“ gemeldet wird, zwei Männer vom Lande eines Sonntags das Bedürfnis, in der circa eine Stunde von ihrem Heimatsorte entfernten Kirche ihre Andacht zu verrichten. Daß derselben ein ausgiebiger Frühschoppen folgte, war selbstverständlich, umsomehr, als sich zu ihnen ein Dritter aus dem Dorfe gesellte. Der Alkohol that bald seine Wirkung und aus geringer Ursache kamen die beiden ersten in Streit. Auf dem Heimwege nun suchte der Dritte zu vermitteln. Da erklärte der Eine: „Ja, ohne Maulschell'n geht's wohl net ab.“ „Nun“, meinte der Vermittler, „so haut Jeder dem Andern eine runter, dann seid ihr wieder gut.“ „Schön!“ sagte der Aeltere, „hau her!“ Und

gleichzeitig offerierte er seinem Gegner eine Backe, so mollig, so feist und so rund, daß es diesem unwillkürlich in den Händen zuckte; aber er bezwang sich. „Nein“, sprach er, „Du bist der Aeltere, Du hast das Vorschlagsrecht (!), hau' Du zuerst her“; opferwillig bot er seine Wange dar und „klatsch“ hatte er im nächsten Augenblick eine Schelle weg, die in der That nicht von schlechten Eltern war. Nun ward dem Sekundanten bange für den Anderen; „mach's fein nicht zu arg“, bittet er den Jüngeren, einen ehemaligen Bürgermeister. „Ja, woißt“, erwiderte dieser, seine eben maltrairte Gesichtshälfte eifrig massierend, „der Alt' hat mir auch keine lumpige hergelaugt.“ Und dabei erhob er seine Linke („ich bin nämlich ein Einfertatsch!“ meinte er erklärend) und „klatsch“ saß auf des Anderen Backe eine Watsche, daß dieser sich drehte wie eine Brummkreisel und dann auf die Erde hinschlug, „so lang und dick er war“. „Dunnerkeil!“ meinte er, aufstehend und sein Haupt wieder einrenkend, „ich mein' alleweil, ich bin zu kurz gekommen“. „Hat Dir die noch nicht gelangt?“ fragte sein Partner. „Doch, doch!“ „Na also“, sagte der Sekundant, „die Sache ist erledigt, jetzt gebt Ihr Euch die Händ'!“ Und sie thaten's und setzten wieder als Freunde ihren Heimweg fort. Und was das Beste war, der Streit war zu Ende und sie hatten Gerichts- und Advokatenkosten gespart.